

Liebe Mitglieder, Experten und Partner des Wirtschaftsforums,

nach der Hälfte der Förderlaufzeit des Regionalmanagements möchten wir uns an dieser Stelle zunächst recht herzlich bei Ihnen bedanken – mit Hilfe Ihrer Unterstützung konnten wir eine Vielzahl der ca. 70 definierten Maßnahmen der Regionalstrategie erfolgreich auf den Weg bringen oder gar bereits abschließen.

ll. Dorn Katja Kurzke

Dr. Maria Dorn und Katja Kurzke

PROJEKTE

WIRTSCHAFT

Einfach Effizient! – Auftaktveranstaltung am 15.3.2010 im Rahmen der Dreiländermesse

Größe Allianz für weniger Energieverbrauch. Wirtschaftsforum zeigt auf der Dreiländermesse Beispiele für effizienten Energieeinsatz in der Region. Passau, Schaufenster, Energie zur Arbeit und Alternative Nutzung in der Bäckerei – überzeugende Beispiele für die Nutzung regenerativer Energien und mehr Energieeffizienz in Betrieben stellen Wirtschaftsforum und Regionalmanagement unter dem Motto „Einfach effizient – Energieeffizienz und regionale Beispiele für kleine und mittlere Unternehmen“ am Montag auf der Dreiländermesse vor.

„Einfach Effizient“ - unter diesem Motto wird das Regionalmanagement in diesem Jahr eine Reihe von Maßnahmen zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien durchführen. Ziel ist es, den Informationsgrad über regionale Angebote zu optimieren und mehr Transparenz zu schaffen.

Die Auftaktveranstaltung erfolgte am 15.03.2010 im Rahmen der Dreiländermesse „Passauer Frühling“. Rund 60 Vertreter unterschiedlichster Branchen informierten sich über Best Practices aus der Region, die bereits einen erfolgreichen Weg im Energiebereich eingeschlagen haben, während die Kammern ihr Beratungsangebot vorstellten:

Yves-Marc Schade von der HaWi Energietechnik AG präsentierte unterschiedliche Energiekonzepte für den Mittelstand, so zum Beispiel die Eigenstromproduktion durch Photovoltaik-Nutzfassaden oder die Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung von Biomasse.

Im Laufe des Jahres sind weitere Veranstaltungen dieser Art mit spezifischen Themenschwerpunkten geplant.

KULTUR

Kunst im öffentlichen Raum

Unter Federführung des BBK-Vorsitzenden und Mitglied des Wirtschaftsforums Hubert Huber wurden im Rahmen der Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ bereits zwei Gemeinden vorgestellt. Der Auftakt erfolgte in der Gemeinde Breitenberg – hier wurde das künstlerisch gestaltete Naturbad, ein von LEADER gefördertes Projekt, besucht. Es folgte die Gemeinde Fürstenzell mit dem vom Künstler Hubert Glaser gestalteten Kreuz auf der Flur der Familie Wenzl in Pfalsau.

Vor Ort in Breitenberg waren Landrat Franz Meyer, Regierungsdirektor Klaus Froschhammer, der Bürgermeister der Gemeinde Breitenberg Helmut Rühl, Planerin Gudrun Donaubauer, Künstler Öрни Poschmann, Künstler Michael Lauss, BBK Vorsitzender Hubert Huber und Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn.

In Fürstenzell waren u.a. anwesend Landrat Franz Meyer, Regierungsdirektor Klaus Froschhammer, der Bürgermeister der Gemeinde Fürstenzell Franz Lehner, die Initiatoren Elisabeth und Dr. Rainer A. Roth, Künstler Hubert Glaser, Künstler Hans Baumgartner, BBK Vorsitzender Hubert Huber und Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn.

Weitere Veranstaltungen dieser Reihe, die die Mitwirkung regionaler Künstler an der Gestaltung ihrer Region aufzeigt, sind bereits in Planung. Am Ende des Jahres werden die vorgestellten Projekte als Publikation veröffentlicht. Darüber hinaus erfolgt eine Präsentation auf der Plattform www.kunstpassau.de, die sich derzeit im Aufbau befindet.



GESUNDHEIT

Kooperationsprojekt Aktionstag für Jungs - Eine Initiative des Vereines „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“



Während Mädchen seit nun schon 9 Jahren bundesweit am Girls' Day Einblicke in für Frauen untypische Berufsfelder gewinnen können, gab es kaum entsprechende Angebote für Jungen. Am 22. April 2010 findet deshalb der vierte Aktionstag für Jungs - parallel zum bundesweiten Girls' Day - statt. An diesem Tag können Jungen ab 14 Jahren einen "Schnuppertag" in Betrieben und Einrichtungen, wie z.B. Kindergärten, Horten, Pflege- und Sozialeinrichtungen verbringen. Dort sollen sie praktische Erfahrungen sammeln und konkrete Vorstellungen von Berufen im sozialen, pädagogischen und pflegerischen Bereich bekommen.

Das Regionalmanagement Passau ist Kooperationspartner dieser Aktion. Weitere Informationen unter <http://www.aktionstag-fuer-jungs.de/>.

TOURISMUS

Tag des Tourismus

„Daheim unterwegs – lernen Sie Ihre Heimat näher kennen“ - das Motto dieser gemeinsamen Aktion des Passau Tourismus e.V., der Tourist-Information Passauer Land und dem Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. verdeutlicht bereits das Ziel - die Bedeutung des Tourismus nachhaltig in der Region zu verankern und insbesondere die zahlreichen und vielseitigen Angebote in Stadt und Landkreis Passau auch bei den Einheimischen noch präsenter zu gestalten, denn begeisterte Bürger und Bürgerinnen sind das beste Werbeinstrument und wichtige Multiplikatoren. Der Tag des Tourismus in der Region Passau findet in diesem Jahr erstmalig statt. Knapp 20 Freizeiteinrichtungen unterschiedlichster Art aus der Region nehmen teil.

Vom 12.-23. April 2010 haben alle Besucher der regionalen Tourist-Informationen die Möglichkeit, sich einen Gutschein für einen Eintritt zu Sonderkonditionen oder Zusatzangeboten bei den teilnehmenden Partnern abzuholen. Am 25. April findet dann der Tag des Tourismus statt und jeder Gutschein-Inhaber kann bei seinem Besuch die besonderen Konditionen und Angebote der teilnehmenden Freizeiteinrichtungen nutzen. Ein roter Teppich wird die Eingänge der Informationen und Freizeiteinrichtungen in dieser Zeit kennzeichnen. Den Startschuss für diese Aktion geben am Montag, 12.4. um 09.00 Uhr Oberbürgermeister Dupper und Landrat Meyer in der gemeinsamen Tourist-Information am Europaplatz in Passau.

Folgende Einrichtungen nehmen am ersten Tag des Tourismus teil: *Museum Veste Oberhaus, Museum Moderner Kunst, Rathausssäle Passau, Schifffahrt Wurm und Köck - Dreiflüsse-Rundfahrt, Wohlfühl-Therme Bad Griesbach, Naturschutzgebiet Vilsengtal (Vilshofen an der Donau), Feuerwehrmuseum Rottfelling (Rotthalmünster), Hallenbad Gottsdorf (Untergriesbach), Granitzentrum Bayer. Wald (Hauzenberg), Schopper- und Schifffahrtsmuseum Windorf, Sonnen-Therme Eging a. See, Brauerei Aldersbach + Markt Aidenbach, Museum Alte Mühle (Tutting), Landkreisgalerie Schloss Neuburg (Neuburg a. Inn), Museum Kloster Asbach (Rotthalmünster), Besucherbergwerk Kropfmühl (Hauzenberg), Keramikmuseum Schloss Oberzell, Haus am Strom (Untergriesbach), Schmiedemuseum (Kellberg), „Landpartie“ Gut Aicht (Kellberg).*

Jubiläumsregion Passau 2010



In diesem Jahr präsentiert sich die Region Passau als Jubiläumsregion. Ob 1000 Jahre Goldener Steig, 1000 Jahre Land der Abteien oder der 950. Todestag der Seligen Gisela – eine Vielzahl an Veranstaltungen in der Region Passau steht auf dem Programm. Damit Sie den Überblick behalten und keine Veranstaltung verpassen, hat das Regionalmanagement in Kooperation mit dem Stadtmarketing Passau, dem Citymarketing Passau und dem Tourismusreferat des Landkreises Passau eigens einen Kalender erarbeitet, der Sie durch das Jubiläumsjahr begleiten wird. Den Kalender finden Sie als pdf Datei unter www.wifo-passau.de und in Kürze auch unter www.jubilaumsregion-passau.de.

BILDUNG

2. Regionale Bildungskonferenz – Bildungsregionen gemeinsam gestalten

Die 2. Bildungskonferenz des Regionalmanagements am 08. März 2010 hat sich dieses Mal dem Thema Bildungsregionen und regionale Bildungslandschaften angenommen. Zum Einstieg in die Thematik informierte Cornelia Stern, Programmdirektorin bei der Bertelsmann Stiftung die rund 20 Teilnehmer unterschiedlichster Bildungsträger aus der Region über die Idee der Bildungslandschaften und stellte Regionen vor, die diesen Weg bereits erfolgreich beschreiten.

Die aktuellen demografischen und sozialen Trends wie schrumpfende Einwohnerzahlen in Deutschland, der steigende Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund oder die immer stärker auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich erfordern eine neue Denkweise in der Bildungspolitik. Auf regionaler Ebene kann durch in der Entstehung einer Bildungsregion verwirklicht werden. Die Idee dahinter: Alle Bildungsakteure, mit denen ein Kind oder Jugendlicher bis zum Ende seiner Schulzeit oder Ausbildung Kontakt hat, bilden eine Verantwortungsgemeinschaft, die die Lern- und Lebenschancen der Kinder und Jugendlichen optimal fördert. Dies beginnt im Elternhaus oder der Kita und zieht sich weiter über die Grundschulen, die weiterführenden Schulen bis hin zur Berufsausbildung oder dem Studium. Dabei werden in diesen Prozess auch außerschulische Einrichtungen wie Sportvereine, Musikschulen, Kirchen, Bibliotheken oder Unternehmen eingebunden, was einen nicht unerheblichen Koordinationsaufwand erfordert. In den entsprechenden Regionen wurden eigens dafür Steuerungsstrukturen in Form einer regionalen Steuergruppe, eines regionalen Bildungsbeirats und eines regionalen Bildungsbüros geschaffen. Der Aufbau dieser Strukturen, die systematische Qualitätsentwicklung, eine systematische Entwicklung der Schullandschaft sowie eine die Erweiterung der Vernetzungsangebote und Kooperationen bilden die zentralen Ansatzpunkte für den Erfolg.

Lernen und Lehren sollen besser harmonisieren PNR, 10.03.2010

2. Passauer Bildungskonferenz: Regionalmanagement will Bildungsträger besser vernetzen

Von Dorothea Wagner

Rückläufige Schülerzahlen und weniger Schulen, dagegen immer höhere Anforderungen im Arbeitsleben. Wie kann durch regionale Zusammenarbeit Bildung optimiert werden? Darüber diskutierte das Regionalmanagement des Wirtschaftsforums im Rahmen der 2. Passauer Bildungskonferenz in Räumen der WCP in Kohlbruck.

Cornelia Stern, Programmdirektorin der Bertelsmann Stiftung, schilderte die Problematik in deutlichen Worten: „Die Probleme der Bildungsentwicklung sind bekannt: Abnehmende Einwohnerzahlen, die dazu führen, dass Schulstandorte schließen oder fusionieren müssen. Außerdem ist die Entwicklung der Kinder nach wie vor viel zu stark vom sozialen Status und von der Herkunft der Eltern abhängig.“ Der Kooperations- und Koordinationsbedarf der Bildungsinstitute sei somit größer denn je.



Mehr Kooperation und Koordination – darin sehen Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn (l.) und Bertelsmann-Expertin Cornelia Stern eine wichtige Aufgabe für die Passauer Bildungslandschaft. – Foto: Jäger

„Das Regionalmanagement will als neutrale Plattform die Bildung in der Region vorantreiben, und zwar durch eine bessere Vernetzung der Bildungsträger und eine Optimierung von Übergängen zwischen den unterschiedlichen Bildungswegen“, formulierte Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn die Zielsetzung. Um das zu erreichen, entwickelte man eine Übersicht, die die privaten und öffentlichen Bildungsträger der Region zusammenstellt. Zudem beteiligte man sich an verschiedenen Schulprojekten, so zum Beispiel als Partner des „Aktionsstags für Junge“ oder als Informationsgeber für Gymnasien zum neuen Praxis-Seminar in der Oberstufe.

Die Bertelsmann Stiftung entwickelt mit den Gemeinden Leitziele, sie stärkt die Rolle der Eltern durch mehr schulische Begegnungsangebote. Doch auch die Schulen selber sollen durch Selbstevaluation eigene Stärken und Schwächen erkennen. Eine Zusammenarbeit der Schulen bei dieser Selbsteinschätzung habe etwa in Freiburg zu überzeugenden Ergebnissen geführt, so Cornelia Stern.

Das wichtigste Ziel, den Schülern einen sanfteren Übergang zur Ausbildung oder weiterführenden Bildungswegen zu ermöglichen, konnte durch diesen Austausch schon fast erreicht werden: „Im Einsatz beispielsweise vermittelt ein Schulleiter im dritten Projektjahr jedem Schüler einen Ausbildungs- oder Weiterbildungsplatz.“

Dr. Maria Dorn sieht viele dieser Ideen in der Arbeit des Regionalmanagements in Passau schon verwirklicht: „Am Anfang stehen wir mit diesem Projekt sicher nicht.“ Die richtige Struktur habe man schon aufgebaut, doch habe der Vortrag drei wichtige Impulse für die Arbeit gegeben:

„Auch wir wollen die Zusammenarbeit mit den Eltern verstärken. Außerdem wollen wir einen regionalen Bildungsbericht erarbeiten, der einen besseren Überblick über Stärken und Schwächen der Region bietet. Und schließlich hat uns die Idee eines Innovationsfonds gut gefallen, mit dem man Projekte der Region finanziell unterstützen könnte“, fasste sie zusammen.

Die Region Passau ist durch das Engagement ihrer Bildungsträger sowie auch durch die Aktivitäten des Regionalmanagements im Bereich Bildung (Bildungskonferenz, Bildungsatlas, Berufswahl-SIEGEL etc.) schon auf einem guten Weg. Die Teilnehmer verständigten sich auf weitere gemeinsame Maßnahmen, vor allem wurden die Themen Monitoring, regionaler Bildungsbericht und Elternarbeit genannt. Aber auch neue Impulse bei der Vernetzung in der Erwachsenenbildung sind denkbar.

Wirtschaftswissen im Wettbewerb – Gewinner-Schulen ausgezeichnet



Der von den Wirtschaftsjuvenen Passau und dem Regionalmanagement erstmals gemeinsam durchgeführte Wettbewerb „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ zeigte eine erfreuliche Resonanz seitens der weiterführenden Schulen in der Region Passau.

Um Chancen auf die Endrunde zu haben, mussten die Schüler der 9. Klassen möglichst viele der rund 30 Fragen aus den Bereichen Ausbildung, Nachhaltigkeit, Politik, Wirtschaft, Allgemeinbildung und Internationales richtig beantworten. Das Quiz war dabei wie ein Einstellungstest aufgebaut.

Die ersten Plätze belegten die Realschule Neuhaus das Maristengymnasium Fürstzell, das Gymnasium Untergriesbach und die Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg.

Allen Gewinnern wurden vor Ort die attraktiven, von Sponso-

ren gestifteten Preise, überreicht.

Erweiterung des Bildungsatlas der Region Passau: Was bedeute eigentlich der Abschluss „Mittlerer Schulabschluss“ und was lernt man in einer Fachakademie?

Diese und weitere Informationen zu Schularten und Bildungsabschlüssen in der Region werden wir in den nächsten Wochen zusammenstellen. Damit soll Unternehmen und Betrieben die Orientierung in der Bildungsregion erleichtert werden. Diese Ergänzung gestaltet den ständig wachsenden Bildungsatlas der Region noch ausführlicher und spezifischer. Erhältlich ist der Bildungsatlas in digitaler Version beim Regionalmanagement.

Berufswahl-SIEGEL – 1. Jurysitzung



Das Projekt „Berufswahl-SIEGEL“ ist in der Region Passau als Pilotregion in Bayern erfolgreich gestartet. Am 23. März 2010 erfolgte das erste Treffen der hochkarätig besetzten Jury, die sich aus engagierten und fachkompetenten Persönlichkeiten der Region mit engem Bezug zu den Themen Bildung und Wirtschaft zusammensetzt - Wolfgang Niederhofer, Geschäftsführer Fensterfabrik W. Niederhofer GmbH (Vorsitzender der Jury), Roland Biebl, Ausbildungsleiter ZF Passau GmbH, Dr. Helmut Böhm, Schulleiter Gymnasium Untergriesbach, Karl-Heinz Haslinger-Kandlbinder, Haslinger Hof KG, Bettina Mischko, Schule Wirtschaft Expertin, Staatliche Schulämter Passau Stadt / Land, Josef Sailer, Leiter Ausbildungszentrum HWK Niederbayern-Oberpfalz, Werner Schurm, gewerbl.-techn. Ausbildungsberater IHK Niederbayern, Anja Schuster, Referentin für Studierendenmarketing Universität Passau, Dr. Klaus Stein, Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Passau und Elisabeth Strohmeier, Vorstand ICUnet.AG Passau.

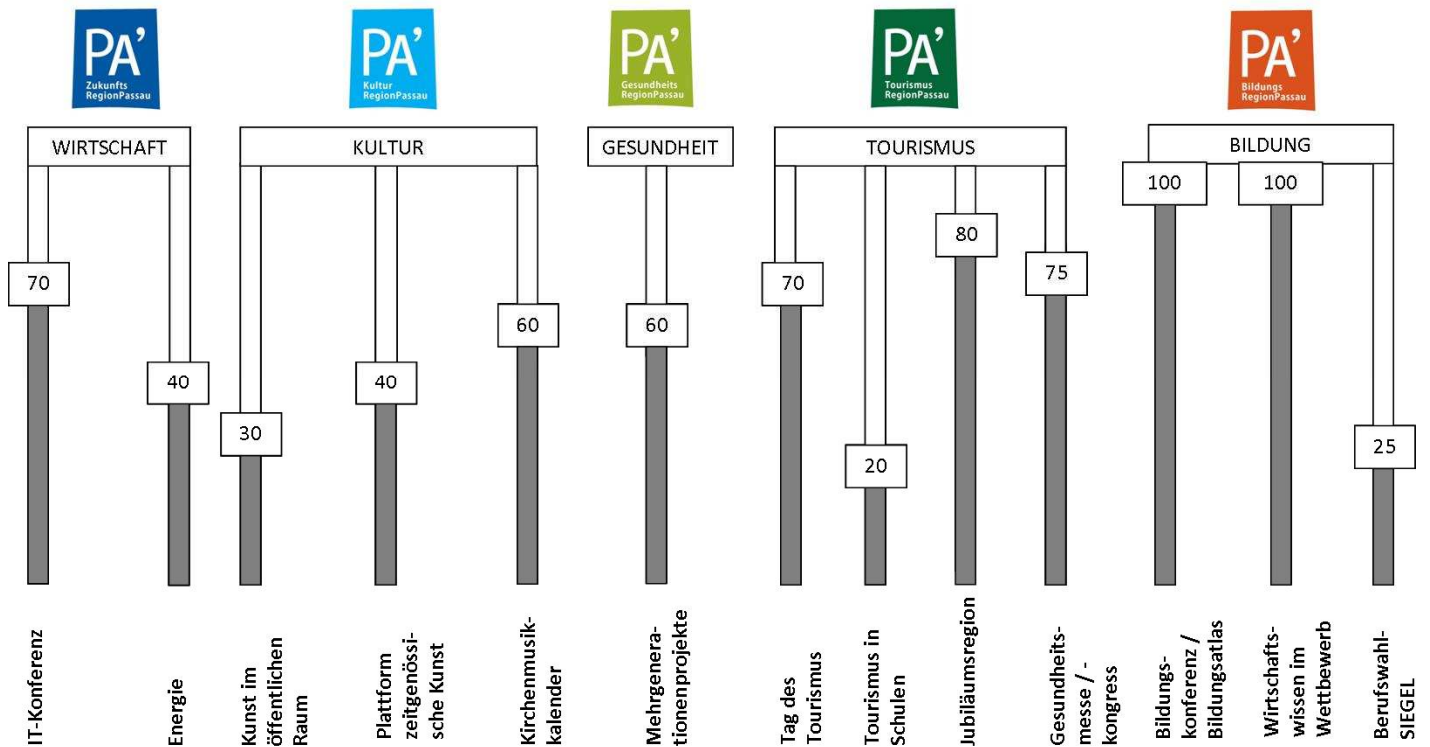
Bei dieser Sitzung wurden der Zeitplan und der Kriterienkatalog abgestimmt. Verbunden war das Treffen mit einem anschließenden Pressetermin.

Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL ist ein bundesweites Projekt, welches von der Bertelsmann-Stiftung seit 2004 unterstützt wird. Ziel ist es, Schulen auf einem qualitativ hochwertigen Weg der Berufswahlorientierung für Schülerinnen und Schüler zu begleiten und ihr Engagement zu zertifizieren. Das bundesweite Netzwerk sorgt für ein transparentes Verfahren und die Möglichkeit der Regionen, sich auszutauschen.

Das Regionalmanagement Passau führt im Jahr 2010 erstmals die Zertifizierung ein und ist damit Pilotregion in Bayern.



Projektfortschritt



TERMINE UND HINWEISE

- 22.04.2010** Aktionstag für Jungs (<http://www.aktionstag-fuer-jungs.de/>)
- 25.04.2010** „Daheim unterwegs“ – 1. Tag des Tourismus in der Region Passau
- 11.05.2010** 2. Netzwerktreffen unter dem Motto „Netzwerken in der Wirtschaftsregion Passau – gemeinsam sind wir stärker“ unter Federführung der gemeinsamen Standortmarketinginitiative von Stadt und Landkreis „GoPassau“ in Kooperation mit den Kammern und dem Regionalmanagement (Ort: Autohaus Vogl in Hutthurm, Beginn: 18.00 Uhr)

LAUFEND AKTUELLE TERMINE UND NEWS DER REGION PASSAU UNTER www.wifo-passau.de

Job-Offensive Passau – Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit vom 04.02.2010

Am 29.01.2010 fand die erste Sitzung des Lenkungsausschusses zum Konzept Job-Offensive Passau in der Agentur für Arbeit statt.

Teilgenommen haben Vertreter der IHK, HWK, der Stadt Passau sowie der Agentur für Arbeit. Das Konzept hat zum übergeordneten Ziel, die Arbeitslosigkeit in der Stadt Passau nachhaltig zu senken. Zusammenfassend beinhaltet das Konzept „JOP“ die konsequente und konzentrierte Umsetzung gründlichen Profilings / passgenauer Qualifizierung, sowie neue Ideen zur Integration arbeitsloser Menschen. Durch die Bündelung und Forcierung der regionalen Ressourcen der Arbeitsmarktpartner sollen zusätzliche positive Effekte erzielt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit – Agentur für Arbeit Passau unter www.arbeitsagentur.de.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Regionalmanagement Passau, Wirtschaftsforum der Region Passau e.V., Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn, Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 30, 94032 Passau, www.wifo-passau.de
Sollten Sie diese Information nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um Benachrichtigung unter regionalmanagement@wifo-passau.de.